

II-1723 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Der Bundesminister für Finanzen

Zl. 11 0502/131-Pr.2/87

Wien, 2. September 1987

782/AB

1987-09-04

zu 757/J

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. HAIDER und Kollegen vom 7. Juli 1987, Nr. 757/J, betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, beeindre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1, 4, 5 und 7:

Abgesehen von der Disziplinarkommission, den Prüfungskommissionen, der Kommission für betriebliches Vorschlagswesen und der ministeriellen Arbeitsgruppe zur Förderung der Gleichbehandlung weiblicher Bediensteter, die in allen Ressorts eingerichtet sind, bestehen im Bundesministerium für Finanzen folgende wichtige Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen:

Bundesentschädigungskommission beim BMF

Rechtsgrundlage: § 20 ff. BG vom 25.6.1958 (Besatzungsschädengesetz),
BGBL.Nr. 126/1958

dzt. noch tätig aufgrund des § 35 Entschädigungs-
gesetz CSSR, BGBL.Nr. 452/1975 und § 10 Aushilfegesetz,
BGBL.Nr. 712/1976

Mitglieder: BMJ (Richter)

Juli 1986 – Juni 1987: 10 Sitzungen

- 2 -

Senate der Bundesentschädigungskommission

Rechtsgrundlage: siehe Bundesentschädigungskommission

Mitglieder: Österreichischer Arbeiterkammertag

Sekr. Helmut BRAND

Dr. Wolfgang CERMAK

Walter JAGSCHITZ

Sekr. Erich REICHELT

Adolf TSCHEMERNJAK

Dr. Eduard WEISGRAM

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft

Georg AUER

KomRat Franz BIBERSTEINER

Dr. Ewald NOVAK

Hans SCHICHT

Mag. Josef SOKOL

KomRat Alfred SWOBODA

Präsidentenkonferenz der LWK Österr.

LWR Dr. Manfred DAFERT

Dipl.Ing. Florian FUHRMANN

Dr. Gottfried HOLZER

Dipl.Ing. Karl KIRCHNER

Notariatskammer

Öffentl.Notar Mag. Johann HEINRICH

Öffentl.Notar Dr. Franz ROMSTORFER

Österreichische Ärztekammer

Dr. Gerhard GRAFL

Dr. Franz KIENBERGER

HR Dr. Walter URBARZ

Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Dkfm. Heinz FLIEDER

Dr. Jaro STERBIK-LAMINA

Mag. Brigitte WEBER

Johann WILDGATSCHE

sowie Vertreter des BMJ (Richter) und des BMF

Sitzungen: siehe Bundesentschädigungskommission

- 3 -

Bundesverteilungskommission beim BMF

Rechtsgrundlage: § 17 ff BG vom 18.3.1964 (Verteilungsgesetz Bulgarien),
BGBI.Nr. 129/1964
dzt. noch tätig aufgrund des § 34 Verteilungsgesetz
Polen, BGBI.Nr. 75/1975

Mitglieder: BMJ (Richter)

Juli 1986 - Juni 1987: 1 Sitzung

Senate der Bundesverteilungskommission

Rechtsgrundlage: siehe Bundesverteilungskommission

Mitglieder: Ausschuß des Rechtsanwaltskammer für Wien, NÖ und Bgld.

Dr. Viktor CERHA

Dr. Harald FOGLAR-DEINHARDTSTEIN

Dr. Heinrich ORATOR

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft

Dr. Wilfried BARTHOLNER

Dr. Heinz FEIGL

Dr. Josef FELLNER

Dr. Franz FORSTER

Mag. Robert KOBAN

Dr. Arthur LEITNER

Dr. Walter ZEILER

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österr.

Georg Andre

Dr. Gottfried HOLZER

Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Dkfm. Dr. Rudolf GLASS

Sepp KATZENBERGER

Dkfm. Dr. Josef REISINGER

Notariatskammer für Wien, NÖ und Bgld.

Dr. Gerhard PAUSER

Dr. OTHMAR Roniger

Dr. Günther TRAXLER

- 4 -

Österreichische Apothekerkammer

Mag. jur. Dkfm. Herbert FEIGL

Mag. DDr. Herbert SCHIPPER

Österreichischer Arbeiterkammertag

Sekr. Helmut BRAND

Dr. Wolfgang CERMAK

Sekr. Wilhelm HACKL

Dr. Eduard WEISGRAM

Österreichische Ärztekammer

KADirstv Dr. jur. Ernst CHLAN

Österreichische Dentistenkammer

KADir Werner JONAS

Österreichischer Landarbeiterkammertag

KADir Dr. Gerald MEZRICZKY

Präs. Johann MOHR

sowie Vertreter des BMJ (Richter) und des BMF

Sitzungen: siehe Bundesverteilungskommission

Ausschuß zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für noch offene Entschädigungsfragen

Rechtsgrundlage: Beschuß des Ministerrates vom 19.6.1971,

BKA-Z1. 20.352-PrM/71

Mitglieder: Vorsitz: Der Bundesminister für Finanzen

Beisitzer: Jeweils ein, von den Klubs der im Parlament vertretenen Parteien nominierte Abgeordneter (Parlamentarierausschuß)

Juli 1986 - Juni 1987: keine Sitzung

Bundesschätzungsbeirat

Rechtsgrundlage: Bodenschätzungsgesetz 1970

Der Bundesschätzungsbeirat dient zur Unterstützung und Beratung des Bundesministers für Finanzen bei der Bodenschätzung und hat insbesonders die Aufgabe, bei der Auswahl und Schätzung der Bundesmustergrundstücke mitzuwirken.

- 5 -

Mitglieder:

ein vom Bundesminister für Finanzen beauftragter rechtskundiger Bundesbeamter als Vorsitzender des Bundesschätzungsbeirates,

der technische Leiter der Bodenschätzung im Bundesministerium für Finanzen,

zwölf unter Bedachtnahme auf den Vorschlag der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft berufene Mitglieder, die Landwirte sind oder, ohne die Landwirtschaft auszuüben, über eingehende Sachkenntnis auf dem Gebiet der Landwirtschaft oder Bodenkunde verfügen.

Juli 1986 - Juni 1987: keine Sitzung

Bewertungsbeirat

Rechtsgrundlage: Bewertungsgesetz 1955 § 41 (1) und § 43 BewG

Der Bundesminister für Finanzen hat zur Sicherung einer wirksamen Durchführung der Vorschriften der §§ 34 und 36 einen Bewertungsbeirat zu bilden.

Mitglieder:

ein vom Bundesminister für Finanzen beauftragter rechtskundiger Bundesbeamter als Vorsitzender und ein Beamter des höheren Bodenschätzungsdiestes für die technischen Belange des Bewertungsbeirates; zwei Landesbeamte als Vertreter der Bundesländer; der Bundesminister für Finanzen bestimmt die Bundesländer, welche die Vertreter entsenden;

sechs unter Bedachtnahme auf den Vorschlag der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft berufene Mitglieder, die über eingehende Sachkenntnis auf dem Gebiete der Landwirtschaft verfügen. Hiervon müssen jedoch mindestens zwei Mitglieder ausübende Landwirte sein. Nach Bedarf können vorübergehend mehr als sechs Mitglieder in gleicher Weise berufen werden. Der Bundesminister für Finanzen kann die Berufung jederzeit zurücknehmen.

Juli 1986 - Juni 1987: 6 Sitzungen

- 6 -

Kommission für gewerbliche Klein- und Mittelbetriebe beim
Bundesministerium für Finanzen

Rechtsgrundlage: BGBI.Nr.351/82; Bundesgesetz über Maßnahmen zur Leistungssteigerung kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft 351, sowie die Entschließung des Nationalrates vom 1. Juli 1982 anlässlich der Verhandlungen des Mittelstandsgesetzes - 36 A und 1180 der Beilagen.

Mitglieder:

Laut Entschließung des Nationalrates vom 1. Juli 1982 hat der Kommission je ein Vertreter der im Parlament vertretenen politischen Parteien anzugehören. Die Nominierung der Mitglieder ist von den Parteien ausgegangen. Auf Grund der letzten Nationalratswahl erscheint eine Neubesetzung von Mitgliedern notwendig. Bisher gehörten der Kommission folgende Personen an:

Bundeskammer:	Dr. Robert ECKER, Dr. Johann FARNLEITNER
Arbeiterkammertag:	Dr. Gottfried MOLD, Dr. Wolfgang CERMAK
ÖGB:	Abg.z.NR Dr. Erich SCHMIDT, Mag. Werner MUHM
Präsidentenkonferenz:	Dkfm. Rudolf KARALL, Dr. Peter RUTH
Kammer der Wirtschaftstreuhänder:	Präs.Dr.Franz BURKERT, Vizepr.Dkfm.Josef BÖCK
SPÖ:	Komm.Rat Herbert SCHMIDTMAIER, Prof.Ludwig WALDMANN
ÖVP:	Abg.z.NR Dr. Wolfgang SCHÜSSEL Abg.z.NR Ingrid TICHY-SCHREDER
FPÖ:	Komm.Rat Hermann EIGRUBER, GR Manfred PETEREIT
sowie	6 Vertreter des BMF
Juli 1986 - Juni 1987: keine Sitzung	

- 7 -

Steuerreformkommission beim BMF

Rechtsgrundlage:

Die rechtliche Existenz der Steuerreformkommission gründet sich auf § 8 des Bundesministeriengesetzes 1973, BGBI. 389. Demnach kann jeder Bundesminister für den Bereich seines Bundesministeriums zur Vorbereitung und Vorberatung bestimmter Angelegenheiten Kommissionen einsetzen.

Mitglieder:

o.Univ.Prof.Dr. Gerold STOLL

Dr. Robert ECKER

Dr. Johannes STROHMEYER

Univ.Prof.Dr. Michael TANZER

WP u. StB Dkfm. Alfred ABEL

Dkfm.Dr. Fritz AICHINGER

Stadtrat Fritz ANGST

Dr. Fidelis BAUER

Komm.Rat Ing. Wilhelm BÖHM

Dkfm.Dr. Johannes BRANDL

Gen.Dir.Stellvertr. Dkfm. Robert BROOKS

StB. Dkfm. Dr. Franz BURKERT

Dr. Wolfgang CERMAK

Hofrat Dipl.Ing. Hermann DANNINGER

Mag. Werner DIETSCHY, NÖ. Landes-Landwirtschaftskammer

Hans DRIEMER

Komm.Rat Hans ECKEL

Dr. Alfred EDLER

Univ.Prof. Dr. Anton EGGER

Dkfm. Dr. Theobald ETTEL

Dr. Otto FARNY

BP u. StB Dr. Franz Curt FETZER

Dkfm. Dr. Wolfgang FEYL

Dr. Helene FISCHER

Komm.Rat Josef FRÖHLICH, Fachverband Gastronomie

o.Univ.Prof. Dr. Gerhard FROTZ

Dr. Gerhard FUHRMANN

Mag. Alan GRUBECK

- 8 -

Robert HABERL
Dr. Josef HACKEL
StB Dkfm. Maximilian HACKL
Bp u. StB Dr. Robert HALPERN
Dr. Werner HAIDENTHALER, VOEST-Alpine, Abt. FFS (Steuerwesen)
Stadtrat Dr. Alois HANSELITSCH
WP u. StB Dr. Paul HASSSLER
WP u. StB Dr. Gerald HEIDINGER
RA Dr. Franz HELBICH
Dkfm. Erich HELMA
DDr. Hanns HETL, Bundeswirtschaftskammer
Dr. Othmar HOBLER
StB Johannes HOLLIK
Dr. Erich HÖLLERL
DDr. Walter HOLZER
Dipl.Vw. Dr. Theo HUTER
DDr. Endre IVANKA, Bundeswirtschaftskammer
Dr. Peter KAPRAL
Dipl.Ing. Herbert KERN
Dr. Heinz KESSLER
SenRat Dr. August KIRCHGATTERER
Dr. Peter KIRCHNER
Prof. Horst KNAPP
Komm.Rat Heinz KONWALLIN
Notar Dr. Karl KRENHUBER
WP u. Stb Dkfm. Otto KURZ
o.Univ.Prof. Dr. Alfred KYRER
Helmut LACKNER
Dr. Gerhard LEHNER, Österr.Institut f. Wirtschaftsforschung
Dkfm. Dr. Josef LEONHART
Dipl.Ing. Walter LUFTL
Dr. Ferdinand MALY
VetR Dr. Gerhard MARTIN
Dr. Ernst MASSAUER
Komm.Rat Heinrich MATZA

Komm.Rat Herbert MATZKE
w. Hofrat Dr. Otto MEIER
Hofrat Dr. Gernot MEIRER
Dr. Heinz MOCZARSKI
Dr. Gottfried MOLD
Dr. Peter MUHLBERGER
Mag. Werner MUHM
o.Univ.Prof. Dr. Ewald NOWOTNY, Wirtschaftsuniversität Wien
RA Dr. Heinrich ORATOR
LKR Heinrich ORSINI-ROSENBERG
Univ.Ass. Dr. Herbert OSTLEITNER, Parlament
Dir. Gerhard PAUL
Dietmar PILZ, Steierm. Gemeindebund
Dr. Erich PIMMER
Reinhard PULVERER
Vorstandsdirektor Dr. Erwin RAMBERGER
Dipl.Ing. Mathias RANT
Ferdinand REITER
Mag. Hermann REITTER
Komm.Rat Dr. Wolfgang RENEZEDER
Franz ROGGENHOFER, (Fa. STUAG)
Richard ROTTER
Dr. Alfred RUBIK
o.Univ.Prof. Dr. Hans Georg RUPPE
VetRat Dr. Oswald RUSO
Dr. Peter RUTH
Komm.Rat Johannes SAILER
WP u. StB Dkfm. Helmut SAMER
Komm.Rat Otto SCHEINER
Vizepräs.d.VGH i.R. Dr. Bruno SCHIMETSCHEK
Landtagsabg.Komm.Rat Leopold SCHNEIDER
Präsident Dr. Walter SCHUPPICH
Landtagsabg. Landeskammerrat Rudolf SCHWARZBÖCK
Dipl.Ing. Georg SCHWARZMANN
o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Christian SEIDL

- 10 -

SenRat Dr. Karl SKYBA
Ob.Magistratsrat Dr. Friedrich SLOVAK
o.Univ.Prof. Dr. Christian SMEKAL
Dr. Anton STRASSER
Dr. Johannes STROHMEYER
Komm.Rat Walther STULLER
Dkfm.DDr. Herbert THURNER
o.Univ.Prof. Dr. Michael TANZER
WP Univ. Prof. Dkfm. Dr. Geiserich TICHY
Mag. Herbert TUMPEL
Dr. Wolfgang ULRICH
Franz URBAN
o.Univ.Prof. Dr. Alexander VAN DER BELLEN, Inst.f.Wirtschaftswissensch.
WP u. StB Komm.Rat Ludwig WALDMANN
o.Univ.Prof. Dr. Wilhelm WEBER
Dkfm. Hans WEHSELY
Dr. Kurt WEIHS
Elisabeth WEIHSMANN
WP u. StB Dkfm. Dr. Franz WEILER
RA Dr. Helmut WILDMOSER
Dr. Helmut WITTMANN, Dir.d.Steierm.Landesbahnen
Mag.pharm. Franz WINKLER
WP Dr. Walter WUNDSAM
Dipl.Ing. Richard WURZ
Dkfm. Dr. Peter ZACHERL, Bundeswirtschaftskammer
Vizepräsident Wolfgang ZORN
Dr. Alfred ZUPANCIC
Dipl.Ing. Friedmann ZWATZ
sowie Vertreter der zuständigen Bundesministerien
Juli 1986 - Juni 1987: 14 Sitzungen

- 11 -

Beirat nach dem Ausfuhrförderungsgesetz

Rechtsgrundlage: Ausfuhrförderungsgesetz 1981

Mitglieder:

Bundeskammer der
gewerblichen Wirtschaft

Dr. Friedrich GLEISSNER

Oesterr. Nationalbank

Dr. Georg SOBOTKA

Dkfm. Günter RICHTER

Österr. Gewerkschaftsbund

Vorstand Dir.Rat Dietmar SPRANZ

Dr. Jürgen PINGITZER

Österr. Arbeitskammertag

Hr. Franz JANKO

Dir. Dr. ZDRAHAL

Dir.Stv. WALA

Mag. Herbert TUMPEL

Mag. MUHM

Mag. Heinz ZOUREK

Dkfm. Hermann BLAHA

Mag. Johanna ETTL

Dr. Leo SZLEZAK

Dipl.Ing. Walter KUCERA

Präsidentenkonferenz der Land-
wirtschaftskammern Österreichs
sowie Vertreter des BMLF, des BMwA, des BMAS, des BMAA und des BMÖWV

Der Beirat für Entscheidungen im Einzelfall bis zu S 10 Mio. tagt
wöchentlich und der erweiterte Beirat für Entscheidungen im Einzel-
fall über S 10 Mio. vierzehntägig.

Beirat nach dem Punzierungsgesetz:

Rechtsgrundlage: § 5 des Punzierungsgesetzes 1954

Mitglieder:

Gerhard ENGLISCH

Innungsmeister-Stellv. Komm.Rat Wilfried HAAS

Gremialvorsteher Karlhans HELDWEIN

Josef KRENEK

Friedrich RUESCH

Bundesinnungsmeister Komm.Rat Mag. Bruno SCHILLER

Dkfm. Friedrich SCHWARZER

- 12 -

Dipl.Ing. Alfred STAMPACH
Ing. Hans VAUGOIN
Prokurst Hans BRUCKNER
Bundesgremialvorsteher Komm.Rat Erich F. GÖSCHL
Manfred HUBER
Innungsmeister-Stellv. Alfred KOPPENWALLNER
Horst NOVAK
Adolf STÜTZ
Johann TRENK
Juli 1986 - Juni 1987: keine Sitzung

Beirat nach dem Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz

Rechtsgrundlage: § 28 KHVG 1987

Mitglieder:

Je ein Vertreter der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, des Österr. Arbeiterkammertages, der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, des Österr. Gewerkschaftsbundes, des Fachverbandes der Versicherungsunternehmungen, des Auto-, Motor- und Radfahrerbundes Österreichs und des Österr. Automobil-, Motorrad- und Touring-Clubs. Die Namen der Mitglieder werden erst nach der konstituierenden Sitzung bekannt sein.

Das KHVG 1987 ist mit 1. August 1987 in Kraft getreten, die konstituierende Sitzung des Ausschusses wird am 1. Oktober 1987 stattfinden.

- 13 -

Wissenschaftlicher Beirat beim BMF

Rechtsgrundlage: Informelles Beratungsorgan für grundsätzliche
wirtschaftswissenschaftliche Angelegenheiten

Mitglieder:

Univ.Prof. Dr. Robert HOLZMANN, Universität Graz

Dr. Günther CHALOUEK, Arbeiterkammer Wien

Direktor Dr. Helmut KRAMER, WIFO

Univ.Prof. DDr. Helmut FRISCH, Technische Universität

Univ.Prof. Dr. Ewald NOWOTNY, Wirtschaftsuniversität, Institut für
Volkswirtschaftstheorie und -politik

Univ.Prof.Dr. Alexander VAN DER BELLEN, Universität Wien, Institut für
Wirtschaftswissenschaften

Univ.Prof. Dr. Georg WINCKLER, Universität Wien, Institut für
Wirtschaftswissenschaften

Univ.Prof. Dr. Hanns ABELE, Wirtschaftsuniversität, Institut für Volks-
wirtschaftstheorie und -politik, Ordinariat VW 5

Prof. Dkfm. Hans SEIDEL, Institut für höhere Studien

Univ.Prof. Dr. Wilfried SCHÖNBÄCK, Technische Universität

Univ.Prof. Dr. Erich STREISSLER, Universität Wien, Institut für Wirt-
schaftswissenschaften

Univ.Prof. Dkfm. Dr. Werner CLEMENT, Wirtschaftsuniversität Wien,
Institut für Volkswirtschaftslehre

Univ.Prof. Dr. Karl SOCHER, Institut für Wirtschaftstheorie und -politik
der Universität Innsbruck

Univ.Prof. Dr. Kurt ROTHSCHILD

sowie Vertreter des BMF

- 14 -

Bundeskraftwagenkommission

Rechtsgrundlage: Ministerratsbeschuß vom 13. Juni 1950

Die Tätigkeit der Bundeskraftwagenkommission findet ihren Niederschlag in Ausgabeneinsparungen auf dem Kraftwagensektor des Bundes.

Mitglieder:

Vertreter des BMF, des BMÖWW, des BMLV, des BMI

Juli 1986 - Juni 1987: 2 Sitzungen

Kommission zur Beratung der Baupreisempfehlungen des BMF

Rechtsgrundlage: mündliche Vereinbarung zwischen BMF, BMwA und Bundeskammer der gewerbl. Wirtschaft

Mitglieder:

OR Dipl.Ing. STEINBAUER, Gemeinde Wien

Ing. Josef RIEGLER (NÖ. Landesregierung)

PLOCEK, Verbundgesellschaft

Sekr. FISCHER, Gewerkschaft Bau- und Holzarbeiter

Sekr. ULRICH, Gewerkschaft Bau- und Holzarbeiter

Ing. SAMMER, DOKW

REITZNER, Österr. Arbeiterkammertag

Dr. STIX, Fachverband Bauindustrie

BLACH, Bundesinnung Baugewerbe

PREGERNIG, Fachverband holzverarbeitende Industrie

Dr. KOLLMANN, Fachverband holzverarbeitende Industrie

Dr. BOSNJAK, Bundesinnung Tischler

Mag. BAUER, Bundesinnung Tischler

TSCHEPL, Bundesinnung für Bauneben- und Bauhilfsgewerbe

Ing. ROPPKE, Bundesinnung für Bauneben- und Bauhilfsgewerbe

DRIMAL Bundesinnung Metall- und Elektrogewerbe

Dr. TUPPA, Fachverband Metallindustrie

Dr. RASCHKA, Fachverband Elektroindustrie

sowie Vertreter des BMF, des BMwA und des BMÖWW

Juli 1986 - Juni 1987: 7 Sitzungen

- 15 -

Komitee zur Auslegung und Anpassung der Verordnung des BMF,
BGBI.Nr. 493/74, betr. Voranschläge u. Rechnungsabschlüsse der
Länder und Gemeinden (VR-Komitee)

Rechtsgrundlage: BGBI.Nr. 493/74 i.d.F. 440/86

Anordnung im Schlußprotokoll von Heiligenblut vom 28.6.1974

Mitglieder:

HR Dr. MEIRER, Verbindungsstelle der Bundesländer

HR Dr. KRIEGSEISEN, Länder

SR Dr. KIRCHGATTERER, Österr. Städtebund

Mag. SCHENK, Österr. Gemeindebund

sowie Vertreter des BMF und des Rechnungshofes

Juli 1986 – Juni 1987: keine Sitzung

Zu 2 und 3:

Im Jahre 1987 wurde in meinem Ressort (Zentraleitung) der Beirat nach dem Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz 1987 neu geschaffen, der an die Stelle der Studiengruppe für die Kfz-Haftpflichtversicherung (sog. "Weisenrat"), welche am 31. Juli 1987 aufgelöst wurde, trat.

Zu 6:

Im Hinblick auf die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sehe ich mich nicht in der Lage, die Entschädigungen im einzelnen bekanntzugeben.

